

Liebe Freund:innen der SpielRaum-Kitas!

Unsere Flaschenpost geht in die 2. Runde und wir freuen uns wieder ein paar Highlights aus unserem Kitaalltag mit euch teilen zu können. Wir hoffen, ihr auch :) Viel Spaß beim Lesen und Anschauen der Fotos!

SpielRaum Perlentaucher

Das große kleine Wir

Am Anfang des neuen Kitajahrs haben wir mit den Kindern ein Projekt zum Thema Gemeinschaft und Zusammenhalt gemacht und uns dabei besonders mit dem kleinen Wir aus den Geschichten von Daniela Kunkel beschäftigt.



Das Kleine Wir bei den Seemöven

Wir haben gelernt, dass ein Wir da entsteht, wo Menschen sich mögen und helfen, und dass es sich versteckt, wenn wir uns streiten und gemein sind. Es wurden ganz viele Wirs gemalt und gebastelt, gespannt den Geschichten von Emma und Ben und ihrem Wir gelauscht und bei den Seemöven ist sogar ein Stofftier-Wir eingezogen. Ganz klar, unser Kita-Wir mag am liebsten: Pommes und Eis essen, miteinander teilen, sich nicht weh tun und Sonnenschein! Und da wir jetzt alle wissen, wie wir unser kleines Wir am besten pflegen und stärken, wächst es hoffentlich stetig weiter und ist bald ein ganz großes WIR.



Unsere Wir-Werke



von Charlotte

Raumgestaltung



Da aus unseren Fenstern vor allem die Bushaltestelle des M27 zu sehen ist, haben wir uns überlegt, unser Fenster zu dekorieren, damit wir eine schönere Aussicht haben. Zuerst gab es einen Regenbogen aus Handabdrücken der Kinder – einige hätten am liebsten gleich das ganze Fenster mit bunten Abdrücken vollgeklatscht. Dann wuchs ein Herbstbaum empor, mit orange leuchtenden Blättern, die wir bei einem Spaziergang gefunden haben. Was als nächstes kommt? Lasst euch überraschen :)

Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH

für alle Alumnis & Freund:innen



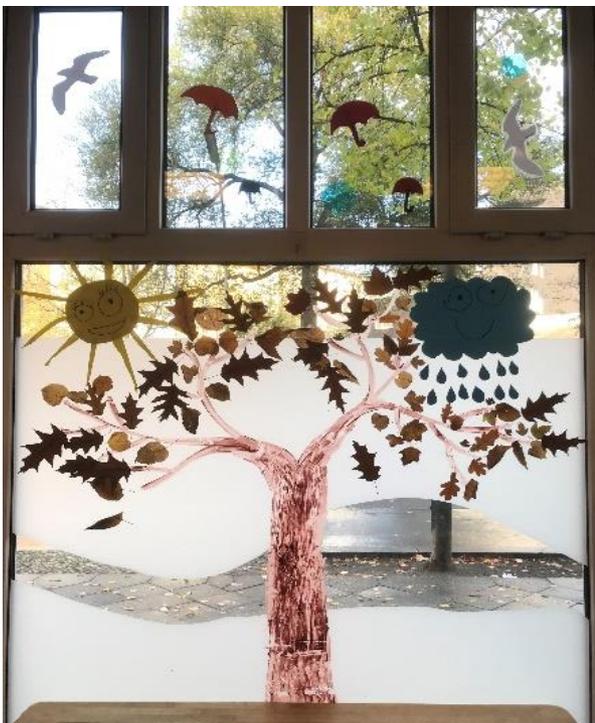
Neues von den Seesternen

Bei uns war einiges los in den letzten Monaten. Wir haben mit Tapes gemeinsam Figuren auf den Tisch und die Fensterscheiben geklebt. Einen alten Schuhkarton haben wir mit gesammelten Schnipseln über viele Tage beklebt



und haben daraus eine Dreh-mich-auf-Box gemacht. Unterschiedliche Behälter mit Deckeln sind zum Üben darin. Auf- und Zuschrauben ist das Motto.

Der Herbst hat nicht nur draußen Einzug gehalten, sondern auch in den Räumlichkeiten. Wir konnten die schöne Herbstsonne bei einem Herbstspaziergang genießen und Susanne hat mit den Kindern bunte Blätter aufgehängt.



Ein Herbstbaum entsteht



von Charlotte

Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH
für alle Alumnis & Freund:innen

Wir haben uns neue Sachen zum Experimentieren angeschafft: Pipetten und Farbe. Was passiert mit den verschiedenen Farben, wenn sie miteinander gemischt werden und wie zerlaufen sie auf Papiertaschentücher? Spannend!



Wir freuen uns auf weitere schöne kleine Projekte. Zum Beispiel wollen wir aus gesammelten Kartons verschiedener Größen unsere kleine WIR-Stadt bauen.

von Janet



Alle Augen aufs Kamishibai

von Charlotte

Die Lesemaus ist wieder da...

Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Kooperation mit der Bruno-Lösch-Bibliothek wieder aufleben lassen konnten.

Die Lesemaus besucht uns alle 2 Wochen und bringt ihr Kamishibai, ein Bilderbuchtheater, und Bücher mit. Die Vorstellungen sind wahnsinnig fesselnd und die Kinder können auch mitmachen und die Geschichte miterzählen. Wir haben schon Geschichten über das Gefühlsmonster und Elises Besuch gelauscht. Dieses Jahr kommt die Lesemaus noch zweimal und wir sind schon total gespannt auf die nächsten Geschichten!



SpielRaum Havelsegler

... auch bei uns!

Auch die Havelsegler:innen können sich wieder über die Besuche der Lesemaus mit ihren tollen Geschichten freuen. Egal ob mit Hilfe des Kamishibais oder klassisch in Form eines Buchs. Es ist immer spannend ihr zu lauschen und wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Male!



von Sophia

Flaschenpost

der GenerationenRaum gmbH
für alle Alumnis & Freund:innen

Wir heißen viele neue Seeigel willkommen

Vor der Schließzeit wechselten sechs Seeigel zu den Clownfischen. Somit starteten wir mit fünf Seeigeln in das neue Kitajahr. Seither wächst unsere Gruppe stetig und in diesem Monat begrüßen wir unseren zwölften Seeigel bei uns in den Gruppenräumen. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit den Kindern.



Die Seeigel in Aktion

von Ramona



von Ramona

Bücher – überall und immer



Bücher sind weiterhin eine der beliebtesten Beschäftigungen bei den Seeigeln. Groß liest Klein vor, Klein liest Groß vor und Keim liest Klein vor.

Kacka-Alarm

Seit einigen Wochen rufen unsere "größeren" Seeigel gerne laut "Kacka!". Das ist keine Frechheit, sondern ein wichtiges Signal für uns, dass vielleicht einige bald statt der Windel



Eine Auswahl unserer Kacka-Bücher

Flaschenpost

der GenerationenRaum gmbH

für alle Alumnis & Freund:innen

auf Toilette gehen werden. Um das beliebte Thema aufzugreifen, haben wir zusammen entdeckt, wie der Kot von verschiedenen Tieren aussieht, wer der lustige Kackofant ist und im Erzähltheater haben wir am Ende herausgefunden, wer dem kleinen Maulwurf auf den Kopf gemacht hat. Vielleicht schreiben wir irgendwann noch ein Kacka-Lied oder wir basteln "Kacka-Knete"?

Fuchs? Ist er eher am Tag oder in der Nacht aktiv? Die Clownfische waren sich einige – in der Nacht. Und warum? „Weil er schüchtern ist?“ fragte ein Kind. Und ein zweites antwortete: „Weil er dann was sehen kann, weil er gelbe Augen hat.“ Danke, jetzt wissen wir Bescheid! Und wenn ihr noch mehr über Fuchs und Eichhörnchen erfahren wollt, schaut mal in die Schaukästen des Havelsegler :)

von Sophia



Und wer hat dem Maulwurf nun auf den Kopf gemacht?

von Katalin

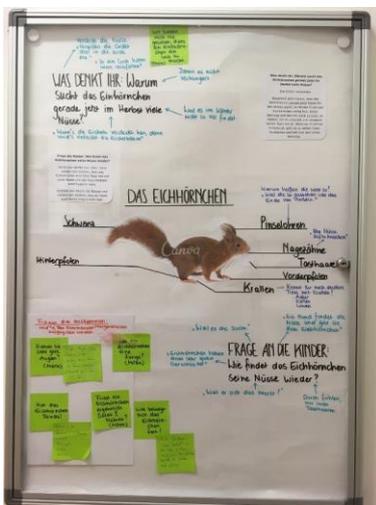
SpielRaum Stephanshafen

Klick

Im November experimentierten die Stephanshafen-Kinder mit einer digitalen Kompaktkamera. Sie waren eingeladen, den Kita-Alltag aus ihrem Blickwinkel festzuhalten und kaum zu bremsen beim spielerischen Erforschen ihrer Umgebung. Mit sehr viel Neugier und Spaß entstanden hunderte von Bildern. Einige davon möchten wir hier mit Euch teilen. Die Welt aus Kinder-Perspektive zu betrachten ist sehr eindrücklich. Vertrautes erscheint neu oder fremd. Kleinigkeiten wirken erstaunlich groß. Und so mancher Blick von unten auf die ‚Erwachsenen-Welt‘ oben stimmt nachdenklich. Ab und zu mal den Blickwinkel wechseln, sich Zeit nehmen und die Sehgewohnheiten hinterfragen... Viel Freude beim Entdecken und Staunen wünscht die Stephanshafen-Crew!

Der Herbst ist da – und auch seine Tiere

Die Clownfische sind inzwischen Spezialist:innen für Eichhörnchen und Füchse, denn über diese Tiere wurde sich sehr viel in unseren Morgenkreisen ausgetauscht. Warum sucht das Eichhörnchen beispielweise im Herbst so viele Nüsse? Na klar: „Wens die Eicheln versteckt, wirds vielleicht ein Eichelbaum“, sagte ein Kind. Und ein anderes:



„Weil es im Winter nicht so viel findet.“ Und der



Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH

für alle Alumnis & Freund:innen



Kreativwochen und spielzeugfreie Zeit

Im Oktober verschwanden nach und nach alle vorgefertigten Spielsachen für ein paar Monate im Keller, dadurch entsteht viel Raum für freies Spiel und kreative Prozesse. Papier, Stoff, Eierkartons, Perlen, Federn, Herbstblätter, Klebeband, Verpackungsmaterial... verwandeln sich in geheimnisvolle Orte, Flugmaschinen, Tierpuppen, Masken, Malbücher... oder einfach mal in Quatsch.



von Katja

Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH
für alle Alumnis & Freund:innen



von Katja

Donnerstag ist Kochtag

Die Kinder haben abgestimmt und an einem Donnerstag im November haben wir Nudeln mit zwei unterschiedlichen Tomatensaucen gekocht: Eine ausschließlich mit Tomaten und Knoblauch und die andere mit Beluga-Linsen. Unser Morgenkreis am Mittwoch davor widmete sich der Wahl der Nudelsorte. Welche kennen die Kinder? Spaghetti, Farfalle (übersetzt Schmetterlinge), Penne (übersetzt, Kugelschreiber oder Feder) und Rigatoni wurden am häufigsten genannt. Aber wie sehen sie aus? Die Kinder haben vollen körperlichen Einsatz gezeigt: Es wurde gesprungen, sich „lang gemacht“, geflogen und auf dem Boden umhergerollt. Was ist es geworden? Vollkorn-Hörnchen! Und anschließend wurde eingekauft. Hier eine kleine Fotoauswahl davon:

von Sara

SpielRaum Reinickenufer

Trip to the Domicil-Seniorenpflegeheim

Early in November, children from our Kofferfische elementary group travelled by U-Bahn to Wedding's English Quarter to meet the residents of the Domicil-Seniorenpflegeheim in Müllerstraße and to join in the home's community singing event. Our children confidently introduced themselves with their German and English Morgenkreis Begrüßungslieder and then practised for the Kita's Lantern parade by singing 'Ich gehe mit meiner

Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH
für alle Alumnis & Freund:innen

Laterne' with their new acquaintances. We then sang a couple of songs chosen by the residents and spent some time talking about ourselves, our families and our Kita. The children and seniors had a great time, and we hope to make this a regular feature of the Kita's calendar. Indeed, we are already preparing our songs for the next trip!



Kindermund

M: Ich suche innere Ruhe.
L: Ich suche auch innere Ruhe.
M: Na dann komm mit!

M: Am Westhafen trifft sich die S-Bahn und die U9. Die fährt dann zur Amrumer Str.

A: Kennt jemand Domino? (das Spiel)
F.: Ich. Das esse ich immer zu Hause.

S: Kann ich meine Cousine in den Schweineeimer werfen? (Cousine statt Rosine)



Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH

für alle Alumnis & Freund:innen

Sprachkitas ahoi

Im Januar 2016 startete das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Teil des Programms sind die Spielraum-Kitas Perlentaucher, Havelsegler und Stephanshafen. Im Dezember 2022 sollte das Programm enden. Jetzt geht es doch nochmal in die Verlängerung, bis Juni 2023. Trotzdem wollen wir das Jahresende nutzen, um Danke zu sagen und um ein wenig zu berichten.

Wir haben uns sehr gefreut - und können das jetzt auch noch weitere sechs Monate - über die kreative und engagierte Zusammenarbeit mit den Erzieher:innen-

Teams, mit neuen und erfahrenen Kolleg:innen und mit allen Familien. Sehr unterschiedliche Kinder in den frühen, prägenden Lebensjahren sprachlich zu fördern und bei der Entdeckung und Entwicklung ihrer kreativen Potentiale zu begleiten, war und ist eine große Freude. Sprachförderung findet immer und überall statt, beim Wechseln der Windeln genauso, wie beim Vorlesen des Tischspruchs vor dem gemeinsamen Mittagessen. Zuhause wie unterwegs. Auf dem Spielplatz genauso, wie beim Aufwachen nach dem Mittagschlaf. Den Sprach-Alltag kreativ miteinander gestalten bedeutet, einander zuhören, miteinander singen, spielen, Geschichten erzählen, kochen, malen, essen, tanzen... Aufgrund großer Vielfalt und Verschiedenheit lernen alle, große und kleine Matrosinnen und Matrosen mit- und voneinander. Auch wenn es auf See manchmal stürmisch und turbulent zugeht, das Ziel ist doch immer in Sicht: Mit viel Spaß, Freude und Humor nehmen wir die großen und kleinen Wellen, die Stürme und Flauten an.

Hier ein paar Beispiele aus dem Kita-Alltag:

Im Perlentaucher nutzen wir gerne Bildkarten auf verschiedene Weisen. Vor kurzem haben wir in unserer Sprachkiste neue Karten gefunden. Eine Anleitung war nicht dabei, also haben wir uns einfach eigene Regeln ausgedacht. Die Kinder haben bemerkt, dass auf allen grünen Karten immer ein Tier war und auf den blauen Karten verschiedene Sachen. Dann haben wir immer eine grüne und eine blaue Karte gezogen und eine kurze Geschichte dazu erzählt. Zum Beispiel: „Die Schlange trägt

den Rucksack, das ist ihr Haus. Da wohnt sie wie eine Schnecke.“ Und „der Tiger fährt Rollschuhe, aber das ist schwer, weil er hat ja vier Beine.“ Und dass der Eisbär gerne Eis isst, ist ja wohl sonnenklar! Diese Mischung aus Humor

und eigenen Regeln aufstellen dürfen, macht den Kindern besonders viel Spaß und ihre Kreativität und sprachliche Ausdrucksfähigkeit werden gleichzeitig gefördert.

Im Havelsegler haben wir erst vor kurzem die Bücherecke der Clownfische umgestaltet und den Bücherführerschein eingeführt. Nachdem die Regeln über mehrere Wochen im Morgenkreis besprochen wurden, hat am Ende jeder Clownfisch eine ‚Prüfung‘ abgelegt und kennt spätestens seitdem den Umgang mit Büchern in der Kita. Wir haben es geschafft, bei den Kindern wieder ein größeres Interesse am Medium Buch zu wecken und lesen uns durch neue und alte Bücher. Diese Interesse würden wir gern nutzen, um euch Havelsegler-Familien wieder als Vorlesepat:innen zu

gewinnen und Geschichten auf den unterschiedlichsten Sprachen zu hören. Denn so schaffen wir nicht nur neue Gesprächsanlässe und ermöglichen euch Familien einen kurzen Einblick in die Kitarealität eurer Kinder. Die Kinder selbst erlangen Kenntnis über unterschiedliche Sprachen und Schriften und merken, dass ihre Sprache und Kultur wertgeschätzt wird und einen Platz in unseren Kitaräumen hat. Also, spricht das Havelsegler-Team gern an - vielen Dank!

Im Stephanshafen tanzen wir einmal die Woche im Anschluss an den Morgenkreis. Es bringt vor allem Spaß und gute Laune. Tänze zu verschiedenen Themen und kreative Tanzspiele regen den körperlich-emotionalen und geistig-kognitiven Ausdruck an. Tanzen wirkt sich positiv auf die körperliche Beweglichkeit aus, fördert Interaktionen, soziale Kompetenz und kreativen Ausdruck. Ganz nebenbei,



Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH

für alle Alumnis & Freund:innen



müheless lernen wir sprechen. Denn gemeinsames Tanzen lässt Sprachbarrieren und Hindernisse vergessen. Wir sprechen mit Händen, Füßen, mit Augen, Ohren, mit der Stimme... mit dem ganzen Körper, mit allen Sinnen.

Danke auch an unsere externe Fachberatung Gudrun Herzog, die für uns und vorherige Sprachförderkräfte und Leitungen immer ein offenes Ohr hatte, tollen Input gegeben hat und uns bei jedem Anliegen unterstützte.

Wir hoffen, dass die gemeinsam gehobenen Schätze noch lange funkeln und bereichern und in den kommenden sechs Monaten noch einige dazu kommen werden. Schiff ahoi!

von Charlotte, Katja und Sophia

Termine für die SpielRaumfamilien

Gemeinsame Veranstaltung mit den Familien

- 07.12 Weihnachtsfeier Reinickenufer
- 09.12 Adventscafé Perlentaucher
- 15.12 Familiencafé Stephanshafen
- 16.12 Familiencafé und Weihnachtsfeier Havelsegler

Weiter Termine

- 22.12 – 04.01 Winterschließzeit
- 05.01 1. Kitatag
- 09.02 Verkleidungsparty Havelsegler
- 16.02 Verkleidungsparty Perlentaucher + Reinickenufer
- 13.02 – 17.02 Verkleidungswoche Stephanshafen

Stellenanzeige

Liebe interessierte Menschen, wir suchen immer wieder neue Mitarbeitende für unser Unternehmen und wir würden uns freuen, wenn Ihr euch bei uns bewirbt. Im Moment suchen wir ausgebildete

Fachkräfte (z.B. staatlich anerkannte Erzieher:innen, Kindheitspädagog:innen, Sozialpädagog:innen) und EnglishNative Speaker, die Lust haben, bei uns die Ausbildung zur Fachkraft zu absolvieren. Solltest Du Interesse haben, kannst Du dich gern auf <https://www.generationenraum.de/jobs> über unsere Jobangebote informieren und Dich bei uns unter dieser Mailadresse:

anbord@generationenraum.de bewerben.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen!

Und zum Schluss... SpielRaum Weihnachtsrätsel für Logikfreund:innen

Heute hat die Kitaleitung Yasemin viel zu tun. Gerade möchte sie die Kaffeemaschine einschalten, doch auf dem Weg wird sie mehrfach aufgehalten – glücklicherweise mit schönen Weihnachtspäckchen. Dabei wurde sie um 8:00 Uhr, 08:10 Uhr, 08:30 Uhr und 08:40 Uhr jeweils von einer Person (ein Kitakind, eine Kollegin, dem Postboten und einem Vater) mit einem Paket auf verschiedene Weise auf das Ereignis aufmerksam gemacht (Räuspern, mit Paket anstoßen, Hallo rufen, am Ärmel zupfen). Diese „Zwischenfälle“ ereigneten sich an verschiedenen Orten: Im Flur, im lila Raum, an der Bürotür und in der Garderobe. Deine Aufgabe: Finde anhand der Hinweise heraus, um wieviel Uhr Yasemin wo genau von wem aufgehalten wird und mit welchem Mittel diese Person ihre Aufmerksamkeit erregt hat.

1. Der Vater machte nicht durch „Hallo“-Rufe auf sich aufmerksam.
2. Ein Kind stand mit seinem Paket in der Garderobe, allerdings nicht um 08:10 Uhr.
3. Um 08:10 Uhr wurde Yasemin allerdings von jemand anderem am Ärmel gezupft.
4. Die Kollegin mit dem Paket hat Yasemin nicht im lila Raum angetroffen.
5. Um 08:40 Uhr trifft Yasemin die letzte Person mit Paket für diesen Tag, und zwar im Flur.
6. Der Postbote machte mit einem diskreten Räuspern auf sich aufmerksam.
7. In ihrem eigenen Büro wurde Yasemin mit einem Paket angeschubst, aber nicht um 8:00 Uhr.